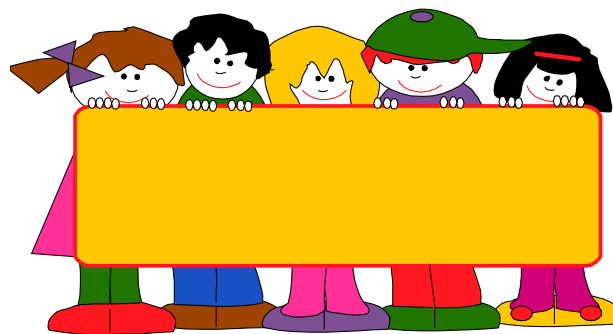




Entwicklungsüberprüfung für die Schuljahre 2010-2012

Vorstellung der Ergebnisse

Epidemiologische bundesweite Fakten

- 8% aller Schüler erhalten keinen Schulabschluß
- 13% aller Schüler erhalten keine Ausbildung
- 2% der Jugendlichen (mit wesentlicher Behinderung) werden in einer beschützenden Einrichtung weiter betreut

Epidemiologische bundesweite Fakten

- 5 – 7 % der Kinder eines Jahrganges sind „behindert“ - sonderpädagogischer Förderbedarf
- 5 – 10 % haben Lern- und Teilleistungsstörungen
 - Entwicklungsstörungen der Sprache, der Motorik
 - Leserechtschreibschwäche
 - ADHS
- Weitere 5 – 10 % haben Leistungstörungen aus anderen Ursachen (Psychisch, Elterntrennung usw.)

Kinder mit umschriebenen Entwicklungsstörungen zeigen

- Signifikant schlechtere Schulleistungen, die auch ohne Intelligenzminderung bei nicht ausreichender Förderung in den Bereich der Minderbegabung sinken können.
- Dreimal so häufig
 - Fehlende Ausbildung
 - Längere Arbeitslosigkeit
 - Sekundäre kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder mit Tendenz zu Störung des Sozialverhalten
- Viermal so häufig
 - Straffälligkeit (22% vs 5,8%)

DESK 3-6:

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten

- Standardisiertes, wissenschaftlich abgesichertes Testverfahren zur Feststellung des Entwicklungsstandes von 3-6-jährigen Kindern durch MitarbeiterInnen des Kindergartens
- Anhand dieses Screenings kann die Entwicklung eines Kindes von der Aufnahme in den Kindergarten bis zur Einschulung dokumentiert werden
- Die Ergebnisse dienen als Grundlage für Gespräche mit Eltern, Ärzten, Therapeuten, Schulen und für weitere Fördermaßnahmen

DESK 3-6:

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten

- Methode:
 - Beobachtungen der ErzieherInnen
- Dimensionen:
 - Feinmotorik / Grobmotorik
 - Sprache und Kognition
 - Soziale Entwicklung
 - Hörvermögen
- Zeitpunkt
 - Bei Eintritt in KiGa,
 - ev. Wiederholung in Jahresabständen

DESK 2011 (2010)

- **17** (14) von insgesamt 47 Kindergärten haben teilgenommen
(Von 15 weiteren Kindergärten ist bekannt, dass sie andere Screeningverfahren verwenden)
- **390** (327) Kinder wurden getestet
- Testzeitraum: November bis April

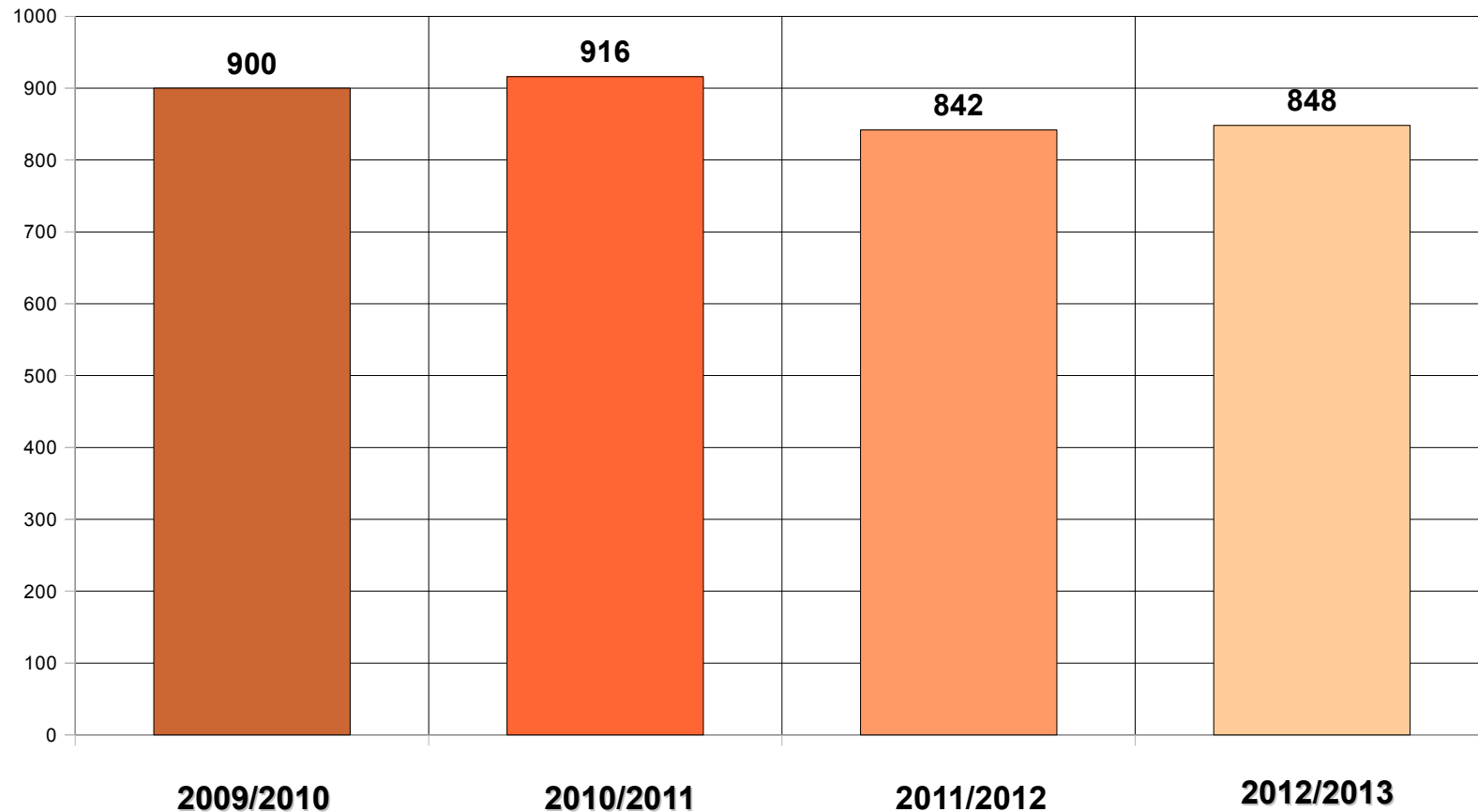
Screeningergebnis DESK

	2009	2010	2011
unauffällig	311 (87%)	281 (86%)	274 (82,2%)
fraglich	23 (7%)	25 (8%)	29 (8,7%)
auffällig	22 (6%)	21 (6%)	30 (9,1%)

unauffällig : keine Anzeichen für eine Entwicklungsgefährdung des Kindes
fraglich: nicht eindeutige Anzeichen für eine Entwicklungsgefährdung
auffällig: Verdacht auf eine Entwicklungsgefährdung

Schuleinganguntersuchungen

Kinderanzahl - Gesamt



Rücklauf der Fragebögen

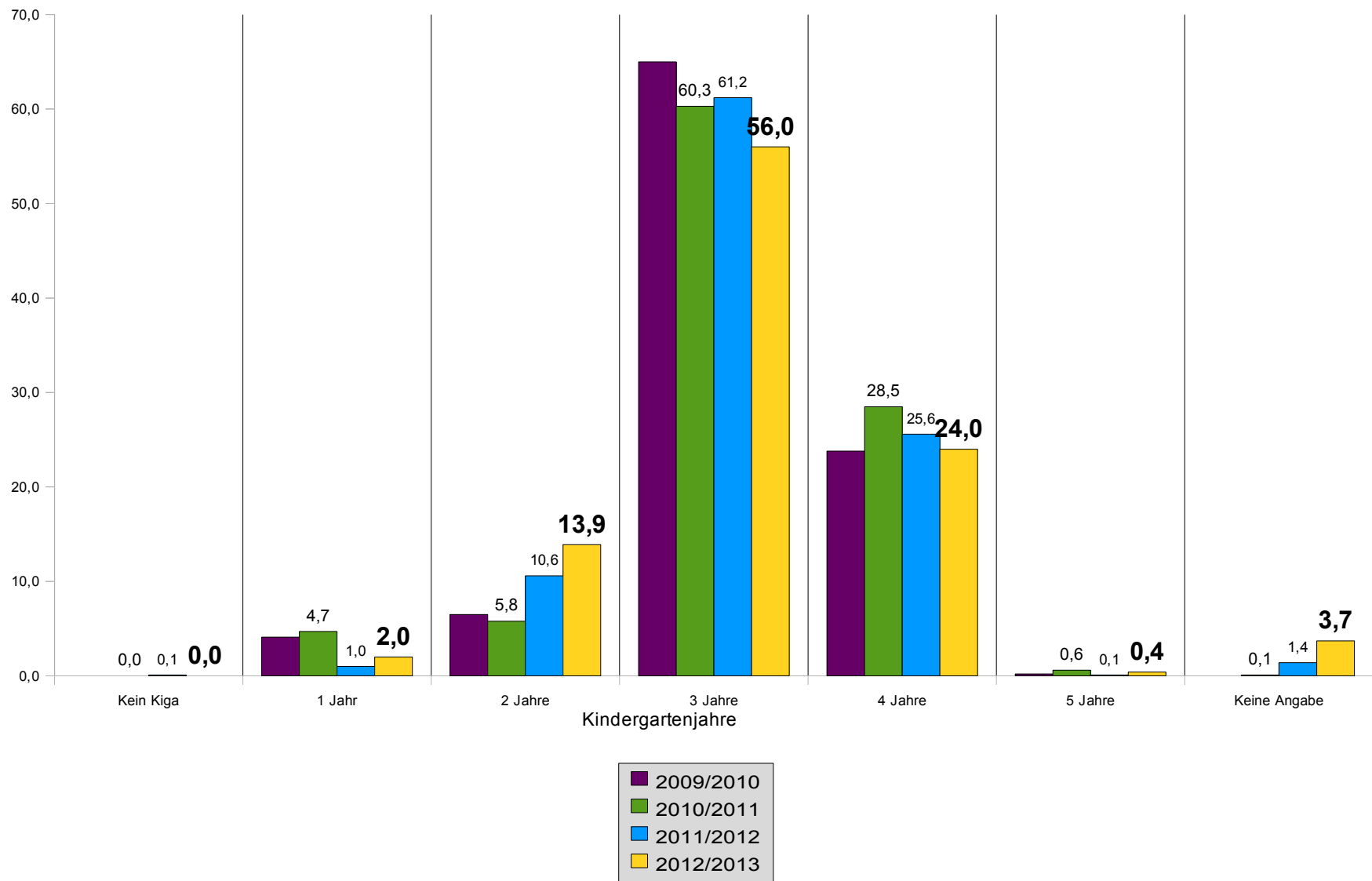
Schuljahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Ausgegebene Fragebögen	916	842	851
Keine Abgabe des Fragebogens	8	2	3

Ausgewertete Fragebögen	908	840	848
Schulpflichtige Kinder	818	762	773
Kann-Kinder	48	29	19
Im Vorjahr zurückgestellte Kinder	42	49	56

Auswertung

Schuljahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Ausgewertete Fragebögen	908	840	848
Primär keine Auffälligkeiten	208 (23,0%)	231 (27,5%)	464 (54,7%)
Keine relevanten Auffälligkeiten	191 (21,0%)	229 (27,2%)	28 (3,3%)
Ausreichende Behandlung	92 (10,1%)	69 (8,2%)	12 (1,4%)
keine Entwicklungsüberprüfung	491 (54,1%)	529 (62,9%)	504 (59,4%)
Entwicklungsüberprüfung mit Arzt (i.d.R. bei Kindern, die bereits Eingliederungshilfe erhalten)	178 (19,6%)	140 (16,7%)	182 (21,5%)
Entwicklungsüberprüfung ohne Arzt (i.d.R. bei Kindern mit Verdacht auf Entwicklungsverzögerungen)	239 (26,3%)	171 (20,4%)	162 (19,1%)
Entwicklungsüberprüfung erfolgt	417 (45,9%)	311 (37,1%)	344 (40,6%)

Kindergartenbesuch



Vorlage des Vorsorgeheftes

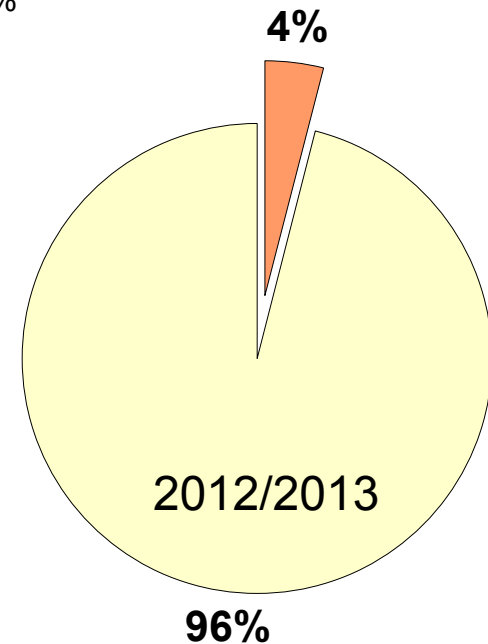
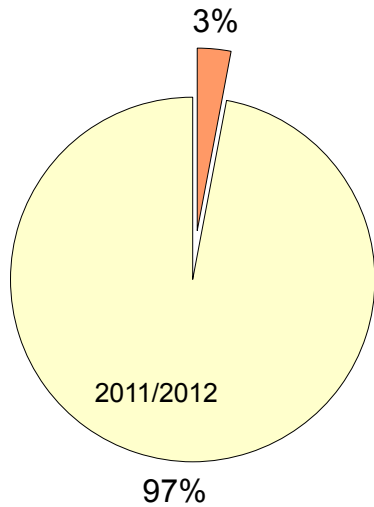
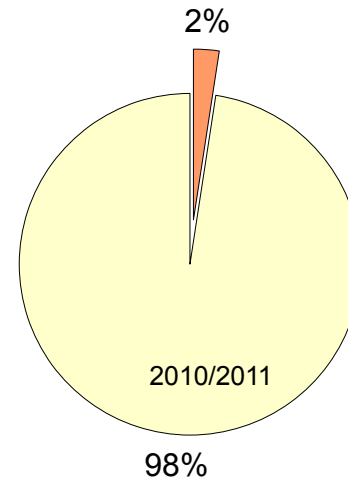
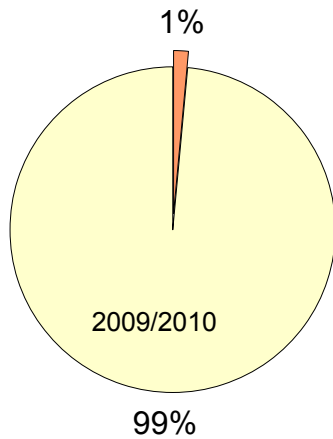
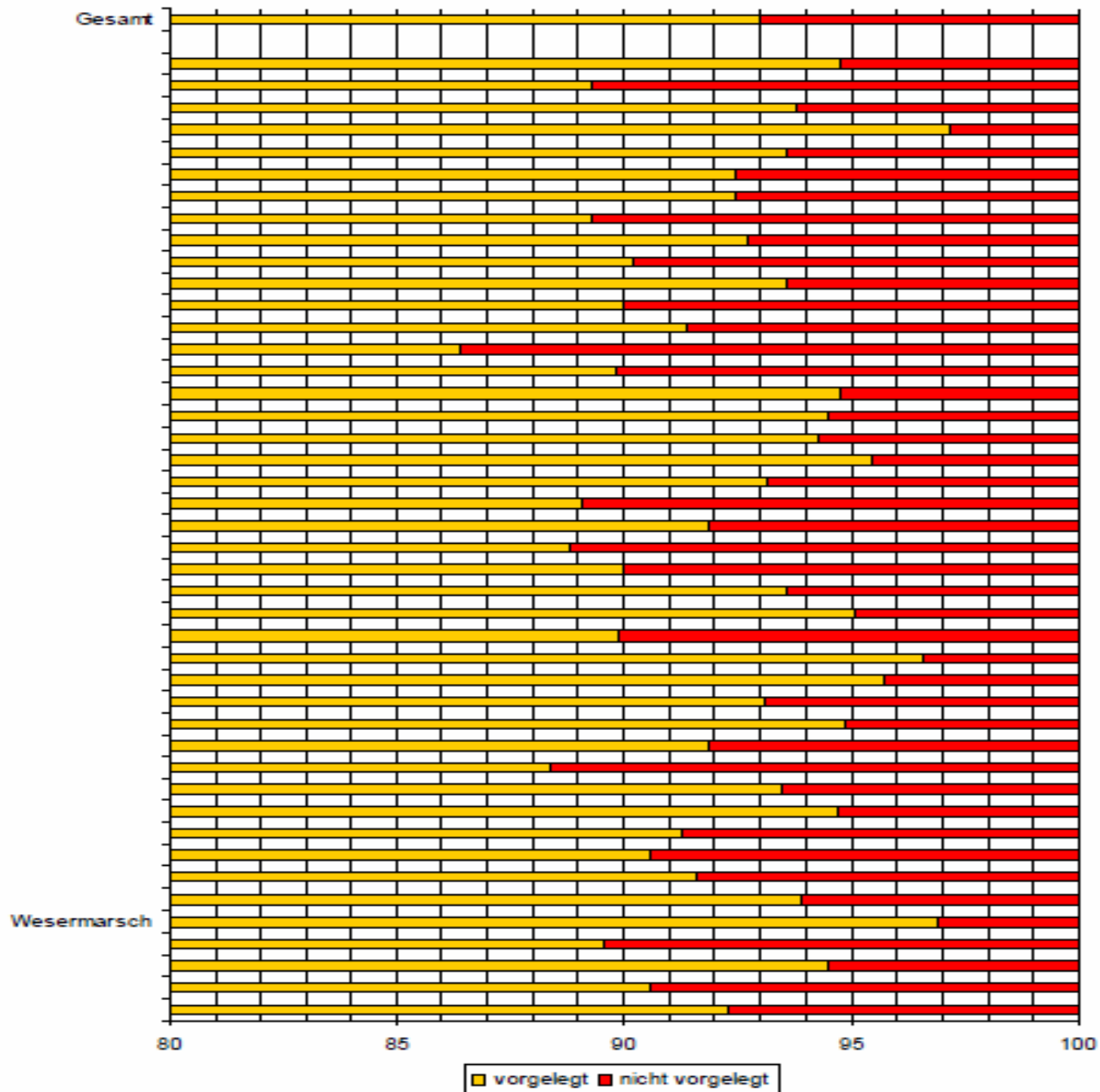
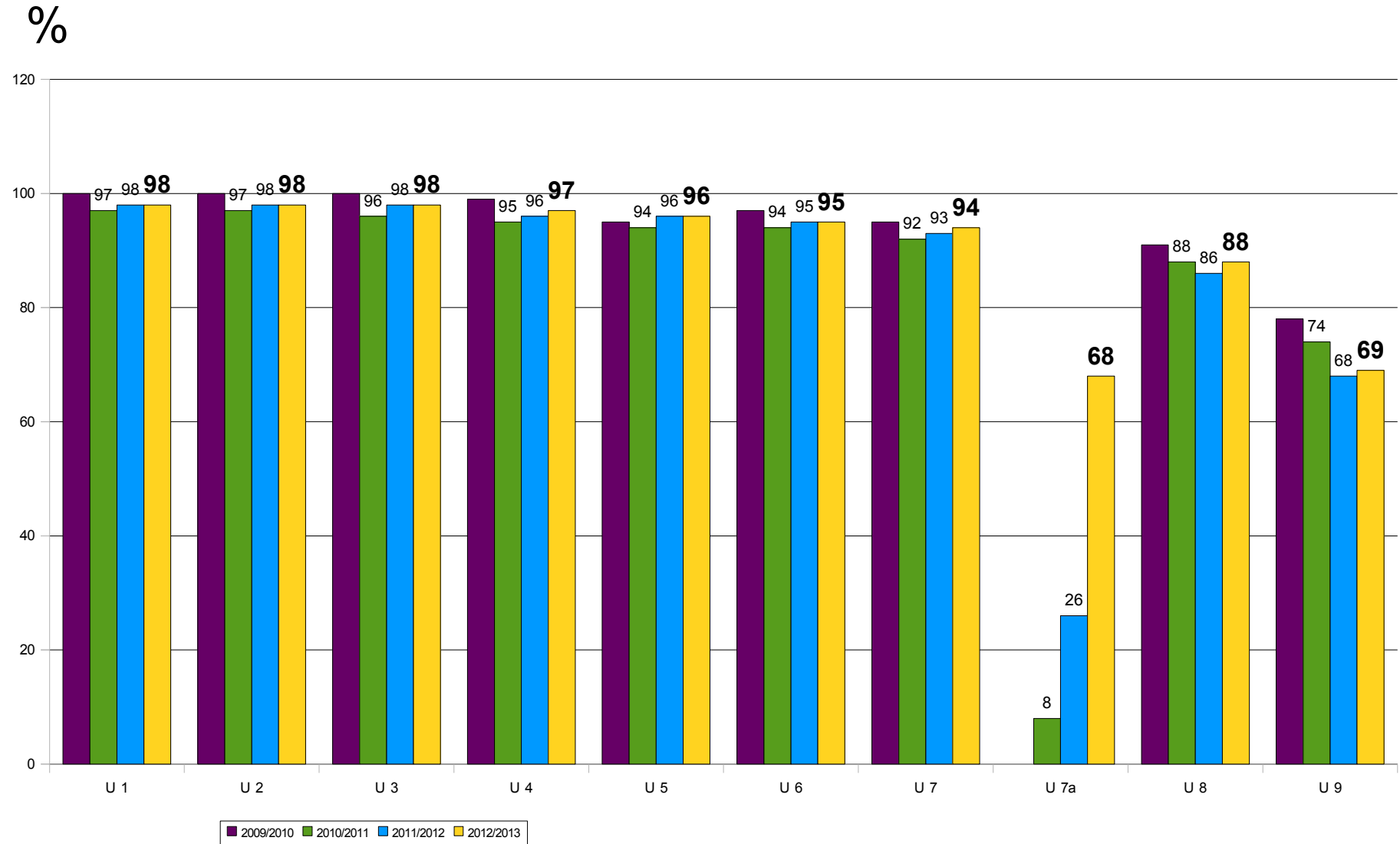


Abb x.x: Vorlage Vorsorgeheft, Schuleingangsuntersuchung 2010, n = 71.388

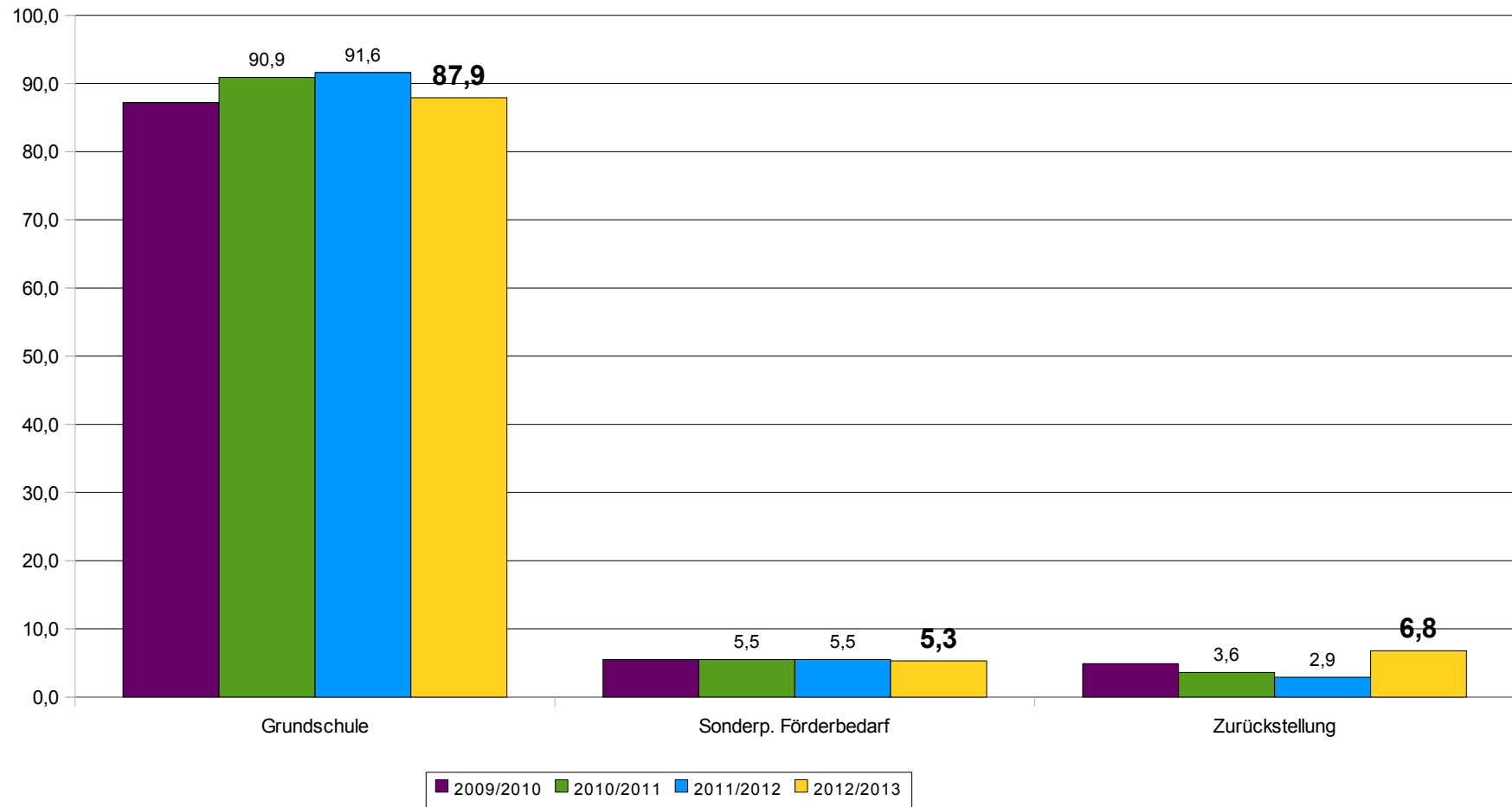


Durchgeführte Vorsorgeuntersuchungen

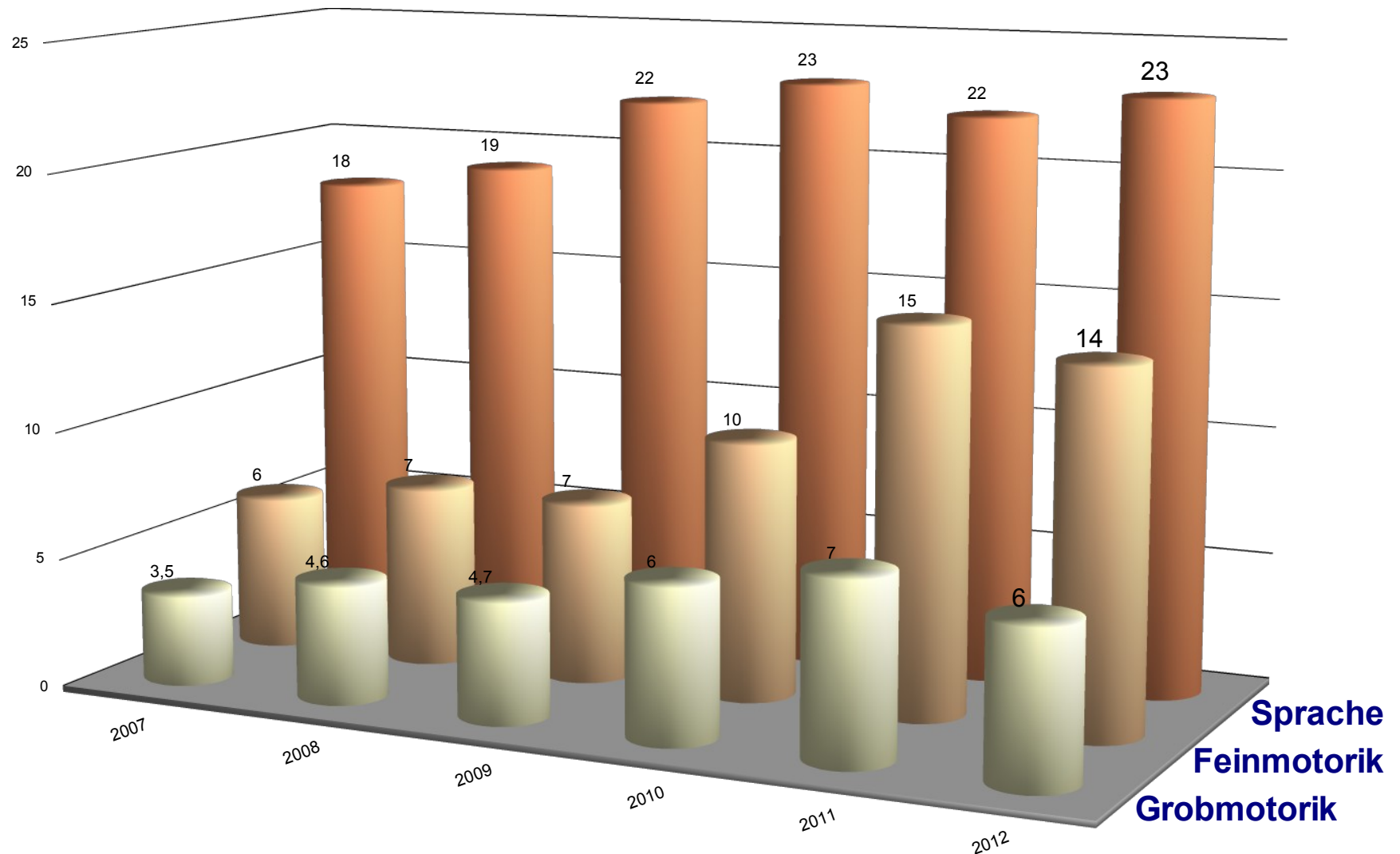


%

Ergebnis



Zusammenfassung der Auffälligkeiten



[illegible]

Abb x.x: Grobmotorik, Schuleingangsuntersuchung 2010, n = 66.296

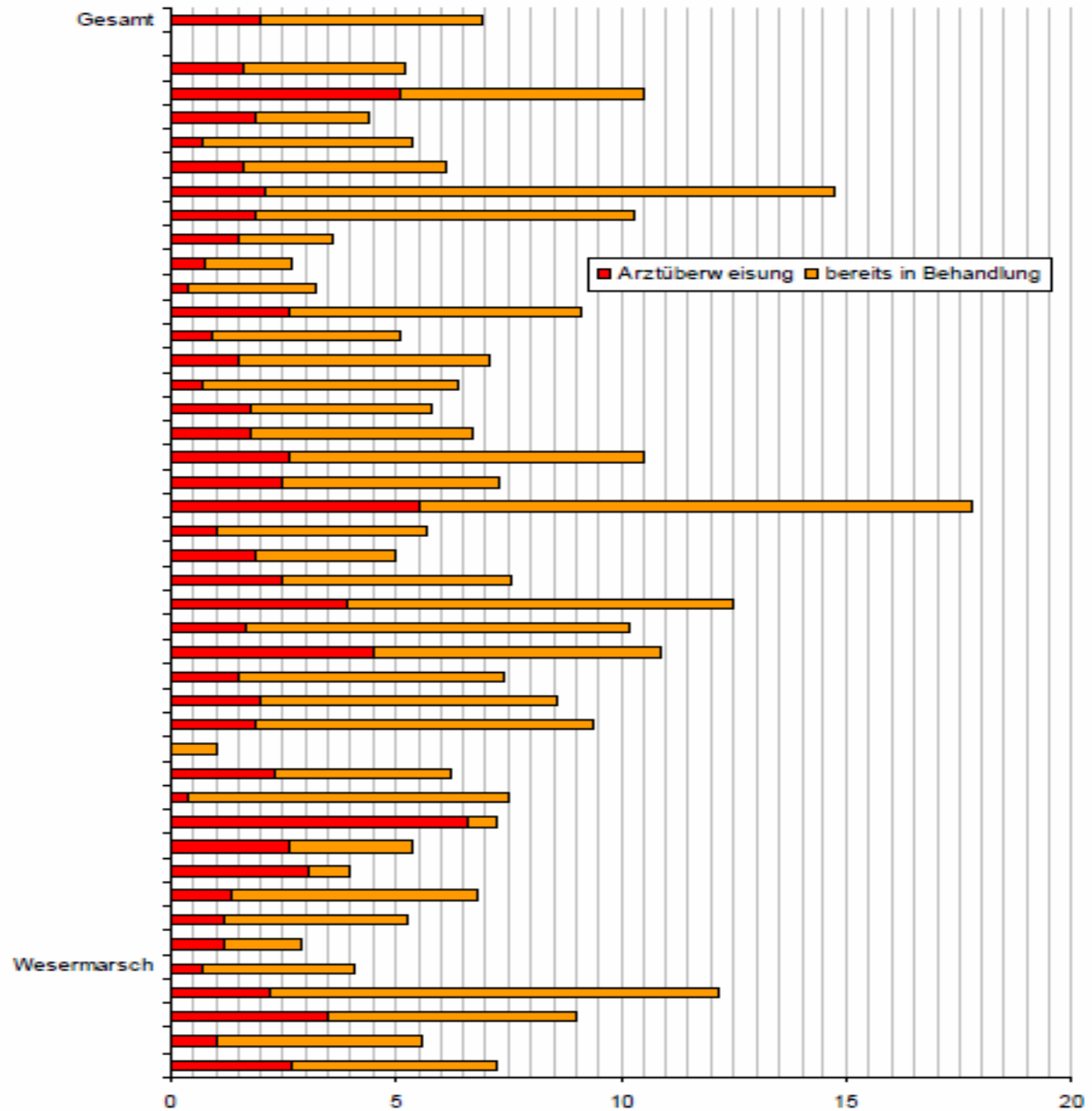


Abb x.x: Sprachvermögen, Schuleingangsuntersuchung 2010, n = 69.753

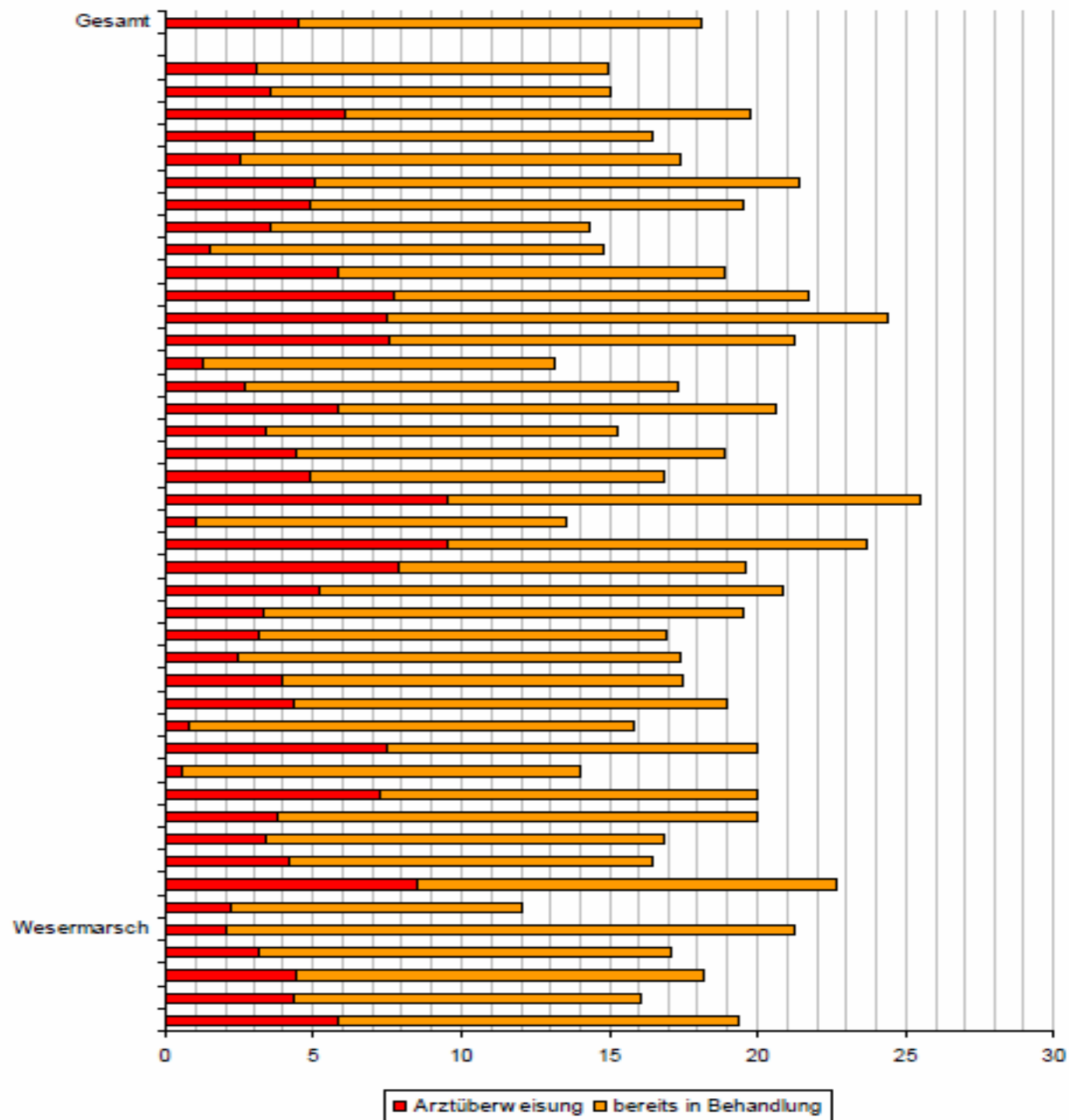
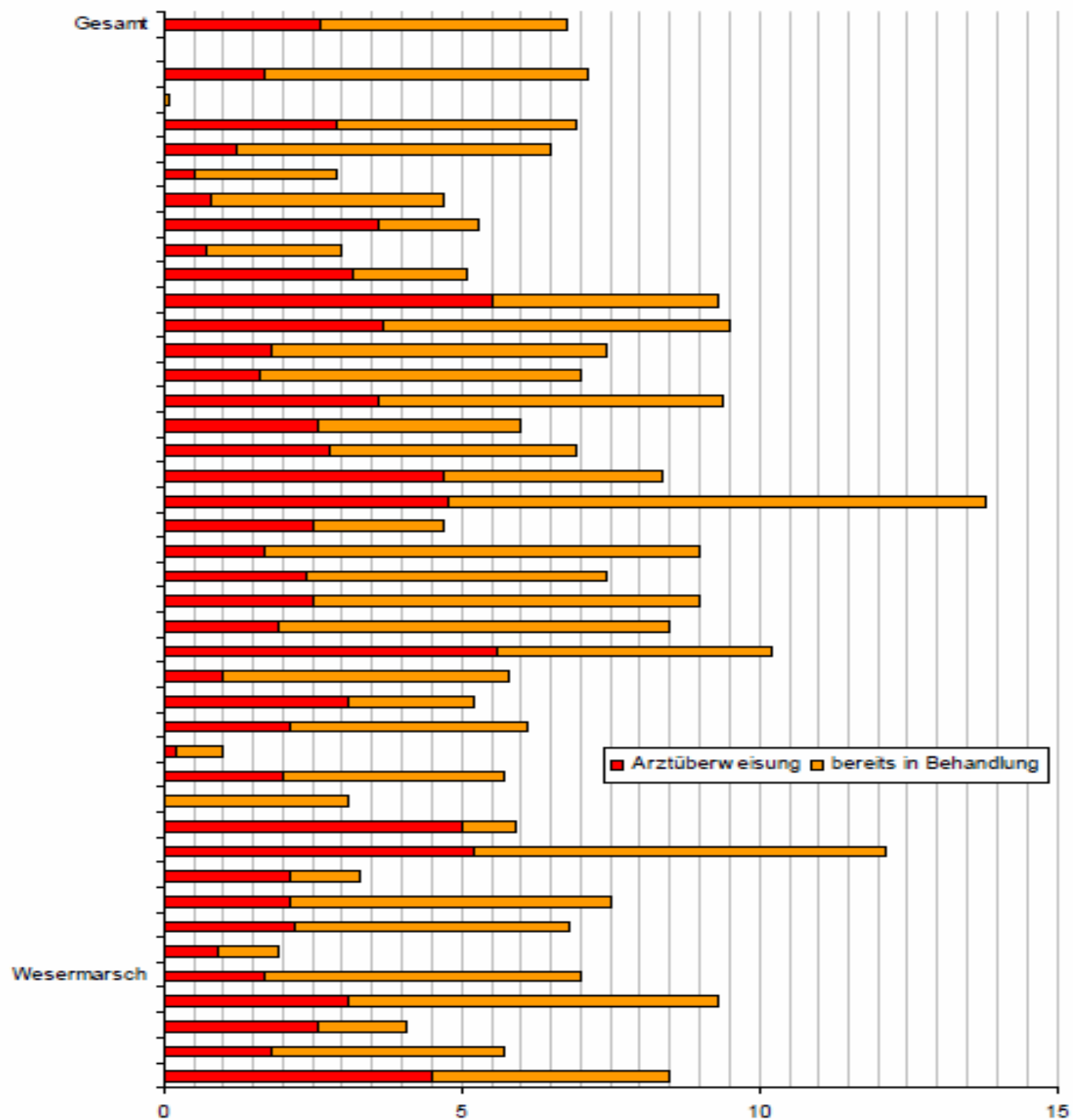


Abb x.x: Verhalten, Schuleingangsuntersuchung 2010, n = 65.628



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Dr. Frank Meya